

1.) Netzteil

1.1. In offenes Gerät 0,8 A-Sicherung mittelträge einsetzen. 20 Sek. lang mit  $1100 V_{eff}$  Wechselspannung zwischen Chassis und einem Netzpol prüfen, dabei Netzschalter beliebig zwischen 235 und 95 Volt. (Nicht aus!)

1.2. Hauptwertmesser.

Netzschalter S 101 auf 220 Volt, leerlaufendes Netzteil<sup>1)</sup> an  $220 V \pm 0,5 V$  (WS-6, Kontrolle durch Gossen-Hauptwertmesser!) anschließen.  $R_{110}$  so einstellen, daß  $I_{101}$  auf Mittelmarkierung ( $\pm$  eine Zeigerbreite) im schwarzen Feld ausschlägt. (Vorsicht! Schleifer von  $R_{110}$  liegt auf Netzpotential). Schraube gut anziehen, Schleifer und Schraube mit Lack festlegen.

<sup>1)</sup> Jedoch Klemme 1-2 mit Widerstand  $5 \Omega / 10 W$  belastet.

1.3. Netzschalter und Hauptwertmesser-Kontrolle.

Leerlaufendes Netzteil<sup>1)</sup> in jeder Schaltstellung von S 101 mit Hilfe von WS-6 und Spezialautotrafo (Sollspannung auf  $\pm 0,5\% \pm 1$  Volt genau) prüfen. Hauptwertmesser muß etwa ( $\pm 2$  Zeigerbreiten) Soll anzeigen. In den Nachbarstellungen (235...190, 125...95 Volt) muß Zeiger am Rand der schwarzen Felder bzw. außerhalb stehen. Mit 95 Volt Netzspannung muß auch in Stellung 235 noch ein deutlich sichtbarer Ausschlag erfolgen.

1.4. Lastprüfung S 101

Das Netzteil (Stellung 220 Volt) wird mit der Ersatzlast verbunden, die die betrieblichen Belastungsfälle nachbildet. Speisung  $220 V \pm 0,5 V$  (wie unter 1.2.), Schalter S 102 auf ●

1.4.1. Stromaufnahme (gemessen nur mit Siemens  $VA_{eff}$ )

Ersatzlast-Leerlauf:  $\leq 0,15 A$  Bereich 0,3 A  
 Ersatzlast-Vollast :  $\leq 0,43 A$  Bereich 1,5 A

1.4.2. Wechselspannungen (gemessen nur mit Siemens  $VA_{eff}$ )

Ersatzlast-Leerlauf:  $\leq 7,3 V$  Bereich 30 Volt  
 Ersatzlast-Vollast :  $\geq 6,0 V$  Bereich 6 Volt

1.4.3. Gleichspannungen (Instrument Kl 1,  $\geq 100 k\Omega/V$ )


	$U_A$	$U_{g2}$	$U_{os\%}$	$-U_{gl}$
Leerlauf	575...585	280...300	280...300	-260...280
Vollast	395...400	178...182	178...182	-48...-52
	-	-	-	-

1.4.4. Brummspannungen.

W.u.G. ESM-1,  $R_e > 20 \text{ k}\Omega$ ,  $1 \mu\text{F}/750 \text{ V MP}$  zur Entkopplung, einseitig an Prüflast geerdet. Messung nur bei Vollast. (Eichung ESM-1 hin und wieder kontrollieren.) (oder TVMQ-16)

$$\begin{aligned} U_a & : & \leq 8,0 \text{ V}_{\text{eff}} \\ U_{g2} & : & \leq 0,30 \text{ V}_{\text{eff}} \\ -U_{g1} & : & \leq 1,5 \text{ V}_{\text{eff}} \end{aligned}$$

1.4.5. S 102-Kontrolle.

In Stellung  muß  $U_{g2}$  auf etwa 35 Volt absinken, bei Vollast.

1.5. In fertiges Gerät mit Deckel 0,4 A-Sicherung einsetzen, Begrenzungsschraube bei 205 Volt einschrauben, Vollastkontrolle bei 220 Volt (nur  $U_a$  und  $U_{\sim}$ ), anschließend 60 Sek. mit  $1100 \text{ V}_{\text{eff}}$  gegen Gehäuse prüfen, mit Original-Netzschur!